

Dolomiten vom 09./10. Februar 2013

Wer sucht, der findet – Sprache

STADTTHEATER BRUNECK: Spannend-komische (Sprach-)Entdeckungsreise „Lost & found: Ein Herz und andere Dinge“ für Klassen

BRUNECK (ih). Verschiedene Sprachen zu sprechen, muss kein Hindernis sein. Ja, es kann sogar zu einer spannenden (Sprach-)Entdeckungsreise führen. So, wie bei August und Judy, den Protagonisten im Kindertheaterstück „Lost & found: Ein Herz und andere Dinge“. Das Besondere daran: Das vom Stadttheater Bruneck inszenierte Stück kann von jeder Schule oder Klasse angefordert werden.

Das Zimmer von Clown August versinkt im Chaos. Ordnung machen? Hoffnungslos. Also beschließt er, das ganze Gerümpel in den Müll zu schmeißen. Just da schneit Clown Judy herein. Sie spricht nicht Augusts Sprache und August versteht Bahnhof. Und als sie dann noch aufräumen statt wegwerfen will, ist er vollends genervt. Bis die beiden auf die Idee kommen, ein Fundbüro zu eröffnen. Herrlich, was sich in einem Kinderzimmer alles finden lässt. Mit Händen, Füßen und schließlich auch ihren Herzen geben sich die beiden einem wundervollen Spiel hin.

Das Stück „Lost & found: Ein Herz und andere Dinge“ wurde



Judy und August entdecken im Kinderzimmer-Chaos, dass es viele Möglichkeiten gibt, sich zu verstehen – auch wenn man nicht die gleiche Sprache spricht.

Stadttheater Bruneck

von Rilke Reiniger ursprünglich für Deutsch und Englisch geschrieben. Doch natürlich funktioniert es auch mit allen anderen Sprachen. „Ich habe es auf Deutsch-Sorbisch gesehen und war sofort davon begeistert“, er-

innert sich Klaus Gasperi, der Direktor des Brunecker Stadttheaters. Das ist etwas für Südtirol, hat er sich gedacht und das Stück „ins Italienische und Ladinische übersetzen lassen. Nun können wir es je nach Wunsch in den

Kombinationen aus vier verschiedenen Sprachen aufführen“, erklärt er.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Grundschulstellen wurden eine didaktische DVD und weiteres Unterrichtsmateri-

al zusammengestellt, „das wir den Schulen kostenlos zur Verfügung stellen können“, sagt Gasperi.

Gedacht ist das Stück für Grundschul Kinder. „Bei den Kleinen funktioniert es wunderbar mit der Muttersprache und beispielsweise der Zweitsprache. Bei den Größeren kann man es ein zweites Mal in zwei Fremdsprachen anschauen, und in der Mittelschule gleich mit zwei Fremdsprachen starten“, schlägt Gasperi vor. Das Stück ist so konzipiert, dass es ohne technische Voraussetzungen und auf kleinster Fläche (fünf mal fünf Meter) gespielt werden kann.

Premiere hat es am heutigen Samstag in Bruneck, eingebunden in den Kinderfasching ist es ab 16.30 Uhr in der alten Turnhalle am Rathausplatz zu sehen. Es folgen weitere Aufführungen in Bruneck (12., 13. und 14. März) und in verschiedenen Schulen des Pustertals. „So richtig durchstarten wird das Stück dann ab Herbst auch in den anderen Landesteilen“, wünscht sich der Theaterdirektor. Interessierte Schulen oder Klassen können das Stück direkt beim Stadttheater Bruneck anfordern: info@stadttheater.eu. Weitere Infos: www.stadttheater.eu